

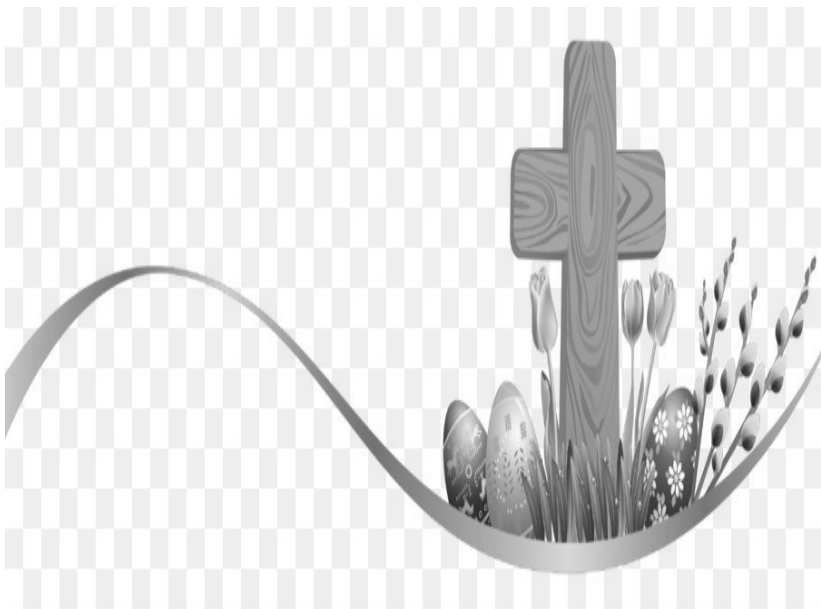


Unsere
Kleine
Zeitung



Evangelische Friedensgemeinde Kelsterbach -
Reformierte Personalgemeinde
mit parochialen Wurzeln
*in Freundschaft verbunden mit der
Doopsgezinde-Remonstrantse Gemeente Nijmegen*

II 2021(März/April)



Liebe Gemeinde,

schon wieder ein Ostern in der Corona-Pandemie! Ja klar, es ist anders als im vergangenen Jahr: Schließlich dürfen zurzeit Präsenzgottesdienste (auch ein Wort, das wir im vergangenen Jahr gelernt haben) gefeiert werden. Nur – in unserem kleinen Gemeindezentrum sind wir da im Moment noch sehr vorsichtig und beschränken uns auf Onlineangebote. Wie das an Ostern sein wird, das wissen wir alle nicht.

Es ist also wieder einmal Geduld gefragt. Eine Tugend, die gerade in unserer sonst so schnelllebigen Zeit keine Konjunktur hat. Aber jetzt – durch Corona – sind wir dazu „verurteilt“.

Weil das jetzt alles schon so lange dauert, deshalb droht vielleicht bei der einen oder der anderen die Gefahr, dass die Geduld in Resignation, ja vielleicht sogar Verzweiflung umkippt.

Da kann es gut tun, nach denen zu schauen, die schon vor uns Geduld haben mussten.

Die Bibel kennt viele Geschichten, in denen es um Geduld geht – um das Warten darauf, dass sich etwas – mit Gottes Hilfe – verändert.

Schon Abraham musste gefühlt ewig darauf warten, bis Gott ihm und seiner Frau Sara endlich die Verheißung eines Sohnes erfüllte.

40 Jahre zogen die Israeliten mit Mose durch die Wüste, bevor sie ins gelobte Land kamen – das nenne ich einmal Geduld beweisen!

Und auch an Ostern war Geduld gefragt: Ja, die Jüngerinnen und Jünger Jesu hätten wissen können, dass der Tod am Kreuz nicht das Ende ist. Sie mussten nur ein wenig warten – aber das fiel ihnen schwer.

Auch wenn die Bibel davon berichtet, dass schon drei Tage später Jesus wieder auferstanden war, so setzte sich der Glaube daran doch nur langsam durch – schließlich musste zu der Nachricht seiner Auferstehung auch die Erfahrung mit dem Auferstandenen treten.

Geduld ist also etwas, was wir zurzeit von den biblischen Müttern und Vätern lernen können – aber auch, dass es für Christinnen und Christen keinen Grund gibt, zu verzweifeln. Denn wir leben ja davon, dass wir weiter und tiefer schauen als nur auf die Wirklichkeit wie sie sich im Augenblick darstellt.

So wünsche ich uns – egal wie wir Ostern nun in diesem Jahr feiern können – dass uns die Auferstehung Jesu ermutigt und stärkt, indem sie uns deutlich macht: es gibt keinen Grund zur Resignation. Das Leben wird siegen, weil es in Jesus schon gesiegt hat!



Neues aus dem Kirchenvorstand

Eine der schmerzhaftesten Entscheidungen, die unser Kirchenvorstand in den letzten Jahren treffen musste, war die Entscheidung, alle Präsenzgottesdienste bis auf weiteres abzusagen. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass es die richtige Entscheidung war, aber gerade an Weihnachten wart dies doch ein großer Einschnitt.

Ab wann wir wieder „präsentisch“ feiern können, wissen wir noch nicht. Sobald wir denken, es wieder verantworten zu können, lassen wir es Sie wissen und freuen uns darauf, möglichst viele von Ihnen wieder „live und in Farbe“ sehen zu können.

Bis dahin bleibt es bei den Onlineangeboten und den Gottesdiensten die als Lesegottesdienste verteilt werden.

Leider mussten wir aus diesem Grund auch die für den 07. Februar geplante Gemeindeversammlung absagen – sie wird im Sommer bzw. Herbst nachgeholt. Denn schließlich sollen alle Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Neben diesen wichtigen Fragen waren wir mit der Zukunft unserer Gemeinde beschäftigt: Die „vernetzte Beratung“ - von der in der letzten Ausgabe der UKZ zu lesen war - wird nun ein wenig warten müssen: Zunächst wurde uns eine „Orientierungsberatung“ empfohlen, um zu schauen, in welche Richtung es überhaupt gehen soll. Wir sind gespannt...

Am 30.01. hatten wir eine virtuelle Klausurtagung des Kirchenvorstands und der Kandidatinnen, bei der es auch um das Thema Gemeinde und Zukunft der Pfarrstelle ging. Am 01. Mai werden wir uns noch einmal mit den verschiedenen Möglichkeiten ausführlich beschäftigen.

Am 07. März müssen wir leider unsere Organistin Miriam Wagner verabschieden – herzlichen Dank an sie schon einmal von dieser Stelle und eine herzliche Einladung, sich per Zoom zuzuschalten, denn auch diese Verabschiedung muss virtuell erfolgen! Wir freuen uns sehr, dass ab dem 01.04. Lutz Berger die ganze Organistenstelle übernimmt und wir so auch weiterhin immer wunderbar musikalisch begleitet werden.

Joachim Bundschuh, Vorsitzender



Hallöchen hier ist wieder euer Muckel,

Ich wünsche euch allen ein ganz besonders schönes neues Jahr, und viele tolle Erlebnisse.....

Ja und was soll ich euch heute erzählen...

Corona gibt es immer noch und in der Kita sind wieder weniger Kinder ...ihr wisst ja schon, Notbetreuung.

Aber dafür haben die Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern schön Weihnachten gefeiert, der Nikolaus kam auch und hat für jedes Kind was mitgebracht.

Ich hab auch den geschmückten Tannenbaum im Garten und im bunten Haus bewundert.

Natürlich war ich überall in den Gruppen und habe gelauscht und alles beobachtet,.....zum Glück hat mich keiner gesehen.

Ich bin da immer sehr, sehr vorsichtig.....keiner soll mich sehen.....

In der Löwengruppe gibt es auch einen neuen Erzieher, jetzt hab ich doch ganz vergessen wie er heißt, sag ich euch aber beim nächsten Mal.....gaaaaanz bestimmt.....versprochen

Großes Muckel-Ehrenwort

Aber nun wird es nochmal toll in der Kita....es hat geschneit und ich hab schon einen Minischneemann gebaut. Es wird nicht verraten.. wo !...Hihihihhi

Die Kinder machen das auch und werfen Schneebälle - richtig toll. Das macht riesengroßen Spass. Schlitten fahren kann ich schon richtig gut....

Und bald sehe ich auch wieder kleine Prinzessinnen, Cowboys und vieles mehr. Die Kinder verkleiden sich.....das dürfen sie an Fasching. Aber am meisten freue ich mich auf Ostern.

Ich bin gespannt, was die Erzieherinnen und Erzieher sich wieder ausdenken.....erzähle ich euch dann im nächsten Muckelbrief.

Bis bald euer Muckelchen....



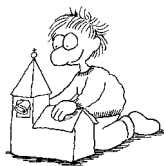
Krabbelgottesdienste

Leider konnten die geplanten Krabbelgottesdienste im Dezember und Februar nicht stattfinden, und auch im März wird es noch keinen Krabbelgottesdienst geben können.

Das tut uns sehr leid, denn wir würden euch so gerne wieder einmal sehen!

Aber – wir bleiben dennoch mit euch verbunden: im Dezember gab es ein Video, das an alle Krabbelgottesdienstkinder und ihre Eltern versandt wurde, und im Februar wurde allen ein großer Briefumschlag mit einem Gottesdienstablauf, einem kleinen Büchlein, einem Liedvorschlag und etwas zum Malen und zum Basteln in den Briefkasten gesteckt.

Das gleiche wollen wir auch im März machen – ihr dürft also gespannt sein, was dann in eurem Briefkasten landet!



Kindergottesdienste

Auch der Kindergottesdienst musste neue Wege gehen: So wurde am 13.02. zum ersten Mal ein Online-Kindergottesdienst gefeiert – allerdings nur mit mäßigem Erfolg.

Deshalb machen wir es im März anders: Schon seit dem 17.02. wird hier immer mittwochs um 18.30 Uhr online eine „Jesusgeschichte in der Passionszeit“ vorgelesen, gemeinsam gesungen und gebetet. Hier sind wieder viele dabei. Wer noch dazu kommen möchte, schreibe bitte eine email an friedensgemeinde.kelsterbach@ekhn.de . Auch über unseren Youtubekanal ist eine Aufzeichnung der Geschichte abzurufen.

Herausgeberin: Evangelische Friedensgemeinde Kelsterbach

Verantwortlich: Joachim Bundschuh, Pfarrer, Telefon 06107/9810046

Pfarramt: Saalburgstraße 30, Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7,

Vera Hechler, dienstags, mittwochs und donnerstags: 9 bis 13.00 Uhr

Tel.: 06107/ 4183, Fax: 06107/ 986751

Email: friedensgemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Homepage: www.friedensgemeinde-kelsterbach.online

Bankverbindung: IBAN:DE 02 5085 2553 0016 0568 22

Kindertagesstätte: Tel.: 06107/63133, Leitung: Stephanie Opel

Konfis

Was für alle Angebote der Gemeinde gilt, gilt natürlich auch für die Konfis: zurzeit finden die Konfistunden online statt.

Das geht erstaunlich gut, auch wenn es natürlich kein Ersatz für das echte Treffen ist.

Etwas ganz besonderes gab es Ende Februar: Eine „Online-Konfifahrt“, die unser Dekanat durchgeführt hat und bei der auch unsere Konfis dabei waren. Zu Motto des Ökumenischen Kirchentages „Schaut hin“ wurden hier die verschiedensten Workshops gemacht, Gottesdienste und Andachten gefeiert, aber auch Spiele gespielt und ein großes Quiz gemacht – alles natürlich online!

Wir hoffen dennoch, dass wir im Mai unsere zweite Konfifahrt nach München durchführen können. Wissen können wir das zurzeit leider noch nicht, und so bleibt die Hoffnung.

Bis dahin bereiten wir nun den Gründonnerstagsgottesdienst vor, der – vielleicht auch online – auf jeden Fall stattfinden wird. Das Thema ist an diesem Tag ja immer vorgegeben: Das Abendmahl.

Lassen Sie sich überraschen und schalten Sie sich ein oder – was wir sehr hoffen – melden Sie sich an und kommen Sie vorbei!



Nachkonfigruppe

Ja, es gibt sie noch, die Nachkonfigruppe. Und seit Januar trifft sie sich auch wieder – wenn auch „nur“ online. Der Zeitpunkt hat sich geändert: Jetzt finden die Treffen jeden ersten und dritten Montag im Monat statt, jeweils um 17 Uhr. Neben Gesprächen über Tops und Flops der vergangenen Zeit haben wir uns schon mit der Jahreslosung beschäftigt, ein Quiz gemacht und Martin Luthers Blog verfolgt, den er geschrieben hat, als er auf dem Weg nach Worms auf den Reichstag war...

Auch wenn die Möglichkeiten eingeschränkt sind und wir uns wieder sehr darauf freuen, gemeinsam etwas unternehmen zu können, so ist doch ein virtuelles Sehen besser als gar keiens.

Wer also Lust hat mitzumachen und zwischen 14 und 20 Jahren alt ist, der und die schreibe einfach eine Mail an friedensgemeinde.keslterbach@ekhn.de



Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche

Bei Kirchenvorstandswahlen gelten demokratische Prinzipien. Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie machen deutlich, dass die Leitung der Evangelischen Kirche immer in den Händen vieler Männer und Frauen liegt. Die Mitglieder aller Leitungsgremien werden demokratisch gewählt, dort wird per Abstimmung und nach dem Mehrheitsprinzip entschieden. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung, eine Art grundlegende Verfassung, diesen Aufbau „von der Basis her“, von den Kirchengemeinden her fest.

Die Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Alle sechs Jahre entscheiden die Mitglieder neu über die Vorstände ihrer Gemeinde vor Ort – **das nächste Mal am 13. Juni 2021.**

Folgende Menschen stellen sich in unserer Gemeinde zur Wahl:

Sabine Baur	Markus Egger	Christiane Heisack
Oliver Hiss	Christel Piontek	Angie Runzheimer
Anke Sievers	Christine Stadler-Pimper	Virginia Treutel

Folgende Menschen haben sich bereit erklärt, den Wahlvorstand zu bilden:

Stefan Gehrman	Cornelia Habermehl	Naemi Krauskopf-Menke
Carina Krehl	Markus Roth	Bettina Spieske-Treutel

Joachim Bundschuh gehört als Vorsitzender des Kirchenvorstands “von Amts wegen” zum Wahlvorstand.

Ihre Wahlunterlagen bekommen Sie nach Hause geschickt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht gebrauch – nehmen Sie an der generellen Briefwahl teil!



Wir laden ein zum Gottesdienst

Am **Freitag, dem 5. März 2021 um 19.00 Uhr** bieten wir den Weltgebetstags-Gottesdienst in der **Christuskirche** an. Da

wir alle Hygieneregeln beachten wollen, bitten wir um Anmeldung bis zum **1.3.2021** mit Namen, Telefonnummer und Adresse

Anmeldung schriftlich ans Gemeindebüro in der Albert-Schweitzer-Straße 30 oder telefonisch im Gemeindebüro Telefon 8266 oder per E-Mail christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Falls Sie den Gottesdienst nicht besuchen können/wollen, gibt es die Möglichkeit, ihn als Live-Stream zu verfolgen. Link dazu auf unserer Homepage, unserer Facebook Seite und in *kelsterbach aktuell*
Außerdem gibt es alternative Angebote:

am Freitag, dem 5. März 2021 um 19.00 Uhr auf Bibel TV
und den ganzen Tag online unter www.weltgebetstag.de

Spendenkonto für Projektarbeit:

Weltgebetstag der Frauen-Deutsches Komitee e.V.

Evangelische Bank EG Kassel,

IBAN DE60 5206 0410 0004 0045 40 BIC GENODEF1EK1



Seife und ein Reformator

Strandbar zu Corona-Zeiten? Ja, das versuchen wir! Wenn auch nicht an unsrem traditionellen Ort, nämlich der Strandbar im Keller des Gemeindezentrums...

Am **26.03.** stellen wir selbst Seifen und andere Hygieneprodukte her – dazu muss man sich bis 19.03. anmelden und bekommt eine „Materialliste“.

Am **23.04.** beschäftigen wir uns mit einem der beiden Reformatoren, auf die wir uns in der Friedensgemeinde zurückführen: dem Reformator Zürichs, Ulrich Zwingli. Beides wohl online, deshalb bitte unter friedensgemeinde.kelsterbach@ekhn.de anmelden.

Die nächsten Strandbarabende sind am 26.03. und 23.04. jeweils um 19 Uhr. Bitte vorher anmelden!

Danke, Herr Decker!

Selbstgedrechselte Kerzenhalterurnen

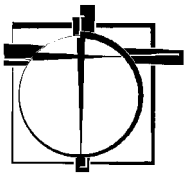
Wo kommen nur die schönen, selbstgedrechselten Kerzenhalter her, die an Ewigkeitssonntag immer für die aus unserer Gemeinde verstorbenen Menschen angezündet werden? Diese Fragen haben sich sicherlich schon so manche von Ihnen gestellt. Die Antwort auf diese Frage ist einfach:

Diese Kerzenhalter in Form kleiner Urnen drechselt unser Holzfachmann Helmut Decker jedes Jahr für uns!

Und jedes Jahr wird dann jede kleine Urne mit dem Namen der Person versehen, für die wir das Teelicht, das in der Urne steht, entzünden.

Ich glaube, so etwas gibt es sonst nirgends auf der Welt – die Kerzenhalter werden dann den Angehörigen mitgegeben, sodass sie immer wieder mit einem neuen Teelicht bestückt werden können.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Decker für dieses wunderbare Geschenk, das er uns nun schon seit vielen Jahren macht!



Passionsandachten

„Schaut hin!“

So heißt das diesjährige Motto unserer Passionsandachten. Es stammt vom Ökumenischen Kirchentag, und will uns herausfordern, genauer hin zu schauen. Zunächst auf Bilder des Bauernkriegspanoramas von Werner Tübke, dann aber natürlich auf unser Leben und die Welt. In diesem Jahr laden wir – wie schon im Advent – zu Andachten an unterschiedlichen Orten ein. Wir treffen uns immer donnerstags, von **19 bis 19.30 Uhr**. Folgende Orte und Termine sind geplant:

04.03. im Südpark, in der Nähe des Parkplatzes „südliche Ringstraße“

11.03. im Hof des Gemeindezentrums

18.03. auf dem Parkplatz des Kelsterbacher Hafens

25.03. an der Mönchhofkapelle auf dem Mönchhofgelände

Aktuelles Thema

Unterstützung für Menschen, die besonders Corona leiden

Brot
für die Welt

Ja, wir alle leiden unter der Pandemie. Und doch gibt es Menschen, die stärker leiden als andere. Hier bei uns sind es die Wohnsitzlosen, für die wir schon seit Beginn der Pandemie Sachspenden und Geld sammeln, weltweit aber ist die Lage noch viel prekärer. Dazu ein Bericht von Brot-für-die-Welt aus einem der ärmsten Länder der Welt, aus Haiti

Vorsorge mit Seife und Bilderbuch

Zwei Dinge dürfen in Ismanies Rucksack nicht fehlen: Seife und ein Bilderbuch, mit dem sie bei ihren regelmäßigen Hausbesuchen die wichtigsten Hygieneregeln erklärt. „Ich kann Wissen verbreiten und das Leben meiner Nachbarn verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie.

Ihr Arbeitgeber ist die Organisation Child Care Haiti (CCH), ein Partner von Brot für die Welt. CCH koordiniert nicht nur ein Team der Hebammen und Promotoren, sondern betreibt auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge, im äußersten Nordwesten Haitis. Würde sich die COVID-19-Pandemie unkontrolliert ausbreiten, wäre eine humanitäre Katastrophe vorprogrammiert. Auf 100.000 Einwohner kommen in Haiti nur 25 Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: In Deutschland sind es 400.

100 Stück Seife kosten nur 25 Euro.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Ute Schober, geborene Bausch
Dachsgraben 26

59 Jahre

12.04. 10.30 Gottesdienst (Pfr. Kopf)

18.04. 10.30 Gottesdienst (Dipl.Theol. Schmidt)

25.04. **18.00** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bundschuh)

Regelmäßige Veranstaltungen (teilweise online – bitte Aushänge beachten!)

Krabbelgottesdienstvorbereitung: 19.04., 17.00 Uhr

Kindergottesdienstvorbereitung: 30.04., 18.00 Uhr

Konfirmationsunterricht: donnerstags, 17.00 Uhr

Jugendgruppe 1. und 3. Montag, 17.00 Uhr

Passionsandachten: seit 17.02. donnerstags, 19.00 Uhr,
an wechselnden Orten (siehe S.9)

Strandbar: Freitag, 26.03. und 23.04.,
jeweils 19.00 Uhr

Evangelische Frauen: 1. und 3. Mittwoch, 15.00 Uhr
(zurzeit bitte Aushänge beachten)

Eine-Welt-Laden: erster und letzter Sonntag nach
dem Gottesdienst

Gottesdienste

Zurzeit finden bis auf weiteres nur Onlinedienste statt.

Dazu können Sie sich unter friedensgemeinde.kelsterbach@ekhn.de anmelden. Sobald es die Corona-Lage zulässt, werden die Gottesdienste auch wieder präsentisch gefeiert. Es bleibt aber die Möglichkeit, auch weiterhin online dabei zu sein. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Nachrichten in der Presse oder den Aushängen.

- 05.03. **19.00** Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Christuskirche (siehe innenstehender Artikel)
- 07.03. 10.30 Gottesdienst mit Verabschiedung unsere Organistin Miriam Wagner (Pfr. Bundschuh)
- 14.03. 10.30 Gottesdienst mit Taufe von Lia-Jasmin Beimdiek (Pfr. Bundschuh)
- 21.03. 10.30 Gottesdienst (Vikar Schneider)
- 28.03. **18.00** Gottesdienst (Pfr. Bundschuh)

Gründonnerstag

- 01.04. **19.00** gemeinsamer Gottesdienst, gestaltet von den Konfis

Karfreitag

- 02.04. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bundschuh)

Osternacht

- 03.04. **22.00** Auferstehungsfeier mit Osterfeuer und Abendmahl (Pfr. Bundschuh)

Ostersonntag, Fest der Auferstehung

- 04.04. *kein Gottesdienst in der Friedensgemeinde*

Einladung in die Nachbargemeinden

Ostermontag

- 05.04. 10.30 Gottesdienst im Haus Weingarten (Pfr. Kopf)

weiter Gottesdienste finden Sie auf der Umseite